

**II-297 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 236/J

1990-12-20

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Ofner, Dr. Schmidt, Mag. Haupt
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Therapiemaßnahmen in den Sonderanstalten

Die Unterbringung von Strafgefangenen in Sonderanstalten verfolgt unter anderem den Zweck, durch entsprechende Maßnahmen einen positiven Einfluß auf ihre Psyche zu nehmen, um künftige Straftaten zu vermeiden. Die therapeutische Betreuung der Strafgefangenen ist für ihre Eingliederung in die Gesellschaft äußerst wichtig und sollte daher möglichst flächendeckend erfolgen; die Anfragesteller verkennen aber nicht die dabei vorhandenen faktischen Probleme.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Justiz die nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welcher Prozentsatz an Strafgefangenen wird derzeit regelmäßig therapeutisch betreut?
- 2) Wie sieht eine in etwa durchschnittliche Therapie derzeit aus (Häufigkeit und Dauer der Sitzungen, Ausbildung des Therapeuten)?
- 3) Wird interessierten Personen die Möglichkeit geboten, therapeutische Betreuung in größerem Umfang in Anspruch zu nehmen?
- 4) Versuchen die Anstaltsleiter, einen Wechsel des Therapeuten tunlichst zu vermeiden?
- 5) Wie soll die Therapie im Strafvollzug Ihrer Ansicht nach in den nächsten Jahren weiterentwickelt werden?